

„Mondaufgang am Meer“

Der Künstler Caspar David Friedrich (1774 - 1840) war einer der bedeutendsten Maler der deutschen Romantik. Seine Werke sind häufig Natur- und Landschaftsdarstellungen. Die Natur besitzt darin oft einen verklärten romantischen Charakter. Das Bild entstand 1822 und ist heute in Berlin.

Die Romantik ist eine Epoche, die sich insbesondere auf den Gebieten der bildenden Kunst (1790–1840), der Literatur (1795–1848) sowie der Musik (1800–1940) äußert.

Heute versteht man unter Romantik und dem Adjektiv romantisch die Eigenschaft einer Sache, das Herz mit Liebe und Sehnsucht zu erfüllen, z.B. in „romantische Liebe“, „romantische Musik“ oder „ein romantischer Brief“. Oft wirkt das etwas kitschig. Das hat jedoch mit der kulturgeschichtlichen Epoche nur wenig zu tun.



Bevor du einen Aufsatz über das Gemälde schreibst, studiere das Folgende:

Allgemeines Schema und Tipps für eine Bildbeschreibung:

Schau das Bild eine Weile an.

Notier einige Stichworte:

- Worum geht es? (Porträt, Landschaftsbild ...)
- Stimmung (froh, düster, Ruhe, Mitleid ...)
- Welche Dinge fallen auf?
- Wo ist das Bildzentrum?
- Welche Farben fallen auf? (im Zusammenhang mit der Form)
- Welche Mittel sind zu erkennen? (Kontraste, Spiegelungen, Maltechnik ...)
- Was drückt das Bild aus?
- Wie wirkt das Bild auf den Betrachter?

Beschreibe das Bild (vorerst in Gedanken):

- Einleitung (Künstler, Entstehungszeit, Maltechnik, Format ...)
- Gesamteindruck (Was ist dargestellt, worum scheint es zu gehen?)
- Darstellung des Bildinhalts (Was fällt auf, was ist im Einzelnen zu sehen? Vorder-, Mittel-, Hintergrund)

Erfasse die Bildkomposition (Bevor der Künstler beginnt, skizziert er wahrscheinlich auf dem weißen Blatt mit groben Linien Felder und Umrisse, Richtungen und Fluchtpunkte).

Wie sind die Einzelheiten zum Ganzen zusammengefügt? Einteilungen, Kontraste, Achsen, Diagonalen, Senkrechte, Waagerechte, Größenverhältnisse, Hell-Dunkel, Spiegelungen, genaues Zeichnen oder verwischt, Schattierungen, Farben ...

Hast du Bildaussage und Bildwirkung nun erfasst?

Die Bildbeschreibung schreibt man im Präsens. Keine Blicksprünge machen. Mit Aufzählungen und Wiederholungen, z. B. *links, rechts, oben* gehe sparsam um. Nicht Eindeutiges solltest du so kennzeichnen: *scheint, könnte, ich glaube, wirkt wie, als ob ...*

Die verwendeten Farben müssen genau beschrieben werden, wie z.B. *feuerrot, ein sanftes Blau, giftiges Grün, pastellgelb, tiefschwarz, blendend weiß...*